

Geschichte des Stadtverbands Coesfeld

Die Gründungsversammlung der Ortsgruppe Coesfeld fand im September 1946 im kleinen Haus Ebbing statt. Die AWO-Ortsgruppe Coesfeld wurde unter tatkräftigem Engagement von Eleonore Pollmeyer gegründet. Mit einer Handvoll Mitstreitern versuchte Eleonore, die Gedanken der Begründerin der Arbeiter Wohlfahrt in Deutschland Maria Juchacz in Coesfeld umzusetzen. Zur Leitung dieser Ortsgruppe wählten die Gründungsmitglieder Eleonore Pollmeyer.

Im späteren Lokal der Gaststätte Ebbing trafen sich die Mitglieder von 1953 bis 1969 regelmäßig zu diversen Veranstaltungen und Weihnachtsfeiern.

Im Jahre 1969 schuf Eleonore Pollmeyer für die alten Leute ein neues Heim. Sie machte aus dem Gebäude, der ehemaligen Gaststätte Ebbing an der Kupferstrasse, mit Unterstützung der Stadt und des Kreises *Coesfeld* ein gastliches Haus. Die Einweihung der 2.Tagesstätte in fand am 12. November 1969 statt.

Im Alter von 69 Jahren übergab sie 1972 die Leitung der Coesfelder Ortsgruppe an Helmut Schulz. Sie blieb bis zu Ihrem Tod am 23.01.1989 mit dem Ortsverein als Ehrenvorsitzende eng verbunden.

Die 2.Tagesstätte wurde im Jahre 1972 zu klein und so wurde eine neue 3.Tagesstätte wurde im Pavillion auf dem Schulhof des Nepomukgymnasium an der Kupferstrasse im Jahr 1982 bezogen.

Der Pavillon wurde wegen Neubau des Einkaufszentrums „Kupferpassage“ 1982 abgerissen. Vorsitzender Helmut Schulz konnte am Gerichtsring bei der Weinhandlung Dieninghoff Räume für eine neue AWO-Tagesstätte anmieten. Die Einweihung der 4. Tagesstätte fand am 17. Juli 1982 statt.

In den 90er Jahren schlossen sich die Ortsgruppen Coesfeld, Billerbeck, Rosendahl-Holtwick und Coesfeld-Lette zum Stadtverband Coesfeld zusammen.

Eleonore Pollmeyer vermachte in Ihrem Testament ihr Wohnhaus der Ortsgruppe Coesfeld und legte so den Grundstein für die eigene Begegnungsstätte.

Mitten in der Coesfelder City stand seinerzeit die ehemalige Gasstätte Sebon zum Verkauf, in der man gut eine Begegnungsstätte einrichten konnte. Mit Hilfe des Verkaufserlöses des Wohnhauses von Frau Pollmeyer erwarb die AWO die Gaststätte. Somit konnte nach ihrem Tod im Oktober 1995 ihr Wunsch einer eigenen Begegnungsstätte erfüllt werden. Sie bekam den Namen „Eleonore-Pollmeyer-Begegnungsstätte“.

Im Oktober 1995 erfolgte der Umzug zum Lambertiplatz 3 und die neu ernannte Eleonore Pollmeyer Begegnungsstätte konnte feierlich eröffnet werden.

In den nachfolgenden Jahren konnte der Stadtverband eine große Palette an Angeboten bereithalten. Beispielhaft seien erwähnt: Tagesausflüge, Urlaubsfahrten, Sommerfeste, Weihnachtsfeiern, Basare, Lichtbildervorträge, Stuhlgymnastikkurse, Handarbeitskreis, Doppelkopfrunden, Bingoturniere, den jährlichen Seniorenkarneval.

Als Nachfolger von Helmut Schulz wurde Detlev Kleer als neuer Vorsitzender in 2005 durch die Mitgliederversammlung gewählt. Helmut Schulz blieb bis zu seinem Tod dem Stadtverband als Ehrenvorsitzender eng verbunden.

Als Detlev Kleer plötzlich im Jahr 2009 verstarb, übernahm Hubert Vos den Vorsitz des Stadtverbandes Coesfeld. Er ist bis heute der Vorsitzende des Stadtverbandes Coesfeld.

Biografie Eleonore Pollmeyer

Eine ausführliche Biografie ist unter folgender Web-Site hinterlegt:
<https://www.awo-100-geschichten.de/tuerkenmutti-eleonore-pollmeyer>

Historie von Eleonore Pollmeyer in Kurzform

Geboren am 03. April 1903 in Posen

Vorsitzende AWO-Ortsgruppe von 1945 bis 1972.

Kreisvorsitzende AWO-Kreisverband Coesfeld und Ahaus 1952 bis 1977

Leitung der 1. Tagesstätte 1969 bis 1977 und Ehrenvorsitzende seit 1978

1973 Verleihung des Bundesverdienstkreuzes

Mitglied in der SPD Fraktion im Rat der Stadt Coesfeld von 1954 - 1969

Mitglied in der SPD Fraktion im Kreistag von 1956 – 1964 und 1969 – 1970

Gestorben am 23. Januar 1989 in Coesfeld